

DATENBLATT

Retentionsanlagen KÜHNE-IDEAL®

Rückhaltebecken und Zisterne kombiniert nach DIN 4034/2 Abschn. 3.2. In Anlehnung an DWA-M 153, DIN 1989-1: 2002-047 + A-522

Komplett zur **Regenwasserrückhaltung (= Retention)** und gleichzeitig möglicher **Regenwasserspeicherung**:

- Kombinationslösung aus Schächten nach DIN 4034/2,
- Retentionsfilter und beruhigter Zulauf,
- Retentionsdrossel für einen definierten Abfluss,
- belüftete Schwimmerkugel, Stabilisator,
- variable Auslaufdüse und KG-Anschluss, zur bauseitigen Montage.

Funktionsweise der Retentionsanlage mit Drosselabfluss:

- Mit einer **Retentionsdrossel** in einer Anlage wird ein Spitzenabfluss vermieden und nur eine bestimmte, vorgegebene Wassermenge pro Zeit in den nachfolgenden Kanal eingeleitet.
- Der definierte Abflussstrom ist unabhängig von Zeit und Wasserstand und wird durch die **variable Auslaufdüse** auf 0,1 l/s bis 11 l/s und mehr reguliert.
- Das **Rückhalte- und Zisternenvolumen der Anlage** wird durch das **Anbringen des Auslaufs** dimensioniert:
- **Unterhalb des Auslaufs** befindet sich das **Zisternenbecken** zur Regenwasserspeicherung.
- **Oberhalb des Auslaufs** entspricht der Schachthalt dem **Retentionsvolumen**.
- **Nur der Schachthalt darüber** gelangt über die Retentionsdrossel in den nachfolgenden Kanal.

Die vom Betonwerk Kühne gefertigten und gelieferten Schächte mit Falz entsprechen o.a. Normen.

1. Anwendungsbereich gemäß DIN 4034/2:

Kreisförmige Schachtfertigteile mit Falz aus Beton und Stahlbeton.

2. Anforderungen gemäß DIN 4034/2:

- Druckfestigkeitsklasse \geq C35/45,
- Scheiteldruckkraft F von Schachtringen:
bei D 800 entspricht F 61kN/m,
bei D 1000 entspricht F 50kN/m,
bei D 1200 entspricht F 42kN/m,
bei D 1500 entspricht F 34kN/m,
- Wasserdichtheit,
- Widerstandsfähigkeit gegen chemische Angriffe, Expositionsklasse XA1 (schwach angreifend) nach DIN EN 206-1.

Diese Anforderungen werden bei der Herstellung der Schachtringe (SR-F), Brunnenringe (SR-F), Schachthälse (SH-F) und Übergangs (ÜP-F)-, Abdeck (AP)-platten eingehalten. Jede Bauform hat ein Falzende und wird mit Transportbewehrung oder statischer Bewehrung produziert.

3. Standsicherheit nach ATV-DVWK-A 127 und gemäß DIN 4034/2, Abschn. 5.4.2:

zulässige Einbautiefe (Maß h zwischen Schachtboden und Geländehöhe)

für Verkehrslasten LM1 und SLW60

bei D 800 entspricht h 10m,

bei D 1000 entspricht h 10m,

bei D 1200 entspricht h 10m,

bei D 1500 entspricht h 5m

und einer Wandstärke von mindestens 9 cm.

4. Überprüfung der Qualität:

- **Eigenüberwachung: ständige werkseigene Produktionskontrollen (WPK) zum Nachweis der Anforderungen,**
- **Fremdüberwachung: durch Güteschutz Beton- und Fertigteilwerke Land Bayern e.V. und PÜZ BAU - Gesellschaft zur Prüfung und Zertifizierung von Bauprodukten und -verfahren mbH, Kenn.-Nr.: BAY36**

Die Firma Betonwerk Kühne GmbH & Co. KG ist Mitglied im Güteschutz Beton- und Fertigteilwerke Land Bayern e.V.

Gez.

Ing. Klaus Gokus

Güteschutzbeauftragter, Qualitätsmanagement

Betonwerk Kühne

GmbH & Co. KG